

Einlagen-Renovierputz

Produkt	Einlagiger, haftvergüteter, mineralischer Trockenputz MG P II nach DIN 18550, CS II nach EN 998-1.																
Zusammensetzung	DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz setzt sich zusammen aus Weißkalkhydrat, Weißzement, mineralischen Zuschlagstoffen sowie Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitung, Haftung und Hydrophobierung.																
Anwendung	DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz dient zum Überarbeiten von tragfähigen Altfassaden, die mit Dispersionsfarbe gestrichen sind. Einlagig zu verarbeiten zum Überspachteln und Strukturieren der Fassade als Kellenschlagputz oder Filzputz. Durch Einbetten eines Glasgittergewebes kann die Fassade zusätzlich armiert werden. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN 18550. Bei Sockelputzausführungen ist die Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, BW zu beachten.																
Eigenschaften	DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz besitzt auf Grund seiner Spezialzusätze eine ausgezeichnete Haftung auf allen tragfähigen, sauberen Untergründen und lässt sich leicht und zügig verarbeiten. Er ist spannungsarm, witterungsbeständig, wasserabweisend und hoch wasserdampfdurchlässig.																
Technische Daten	<table> <tr> <td>Schüttdichte:</td> <td>ca. 1,20 kg/dm³</td> </tr> <tr> <td>Mörtelgruppe:</td> <td>MG P II nach DIN 18550</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>CS II (1,5 - 5,0 N/mm²) nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>A1 nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Wasseraufnahme:</td> <td>W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend</td> </tr> <tr> <td>μ-Wert:</td> <td>≤ 20 nach EN 998-1</td> </tr> <tr> <td>Kornstärke:</td> <td>0,8 mm</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>8 - 9 l/Sack</td> </tr> </table> <p>Verbrauch: Je nach Untergrund und Auftragsdicke zwischen 3 - 5 kg/m². Der exakte Verbrauchswert kann infolge der Unterschiedlichkeit der Untergründe nur durch Probeanwendung am Objekt ermittelt werden.</p>	Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³	Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550	Druckfestigkeit:	CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) nach EN 998-1	Brandverhalten:	A1 nach EN 998-1	Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend	μ-Wert:	≤ 20 nach EN 998-1	Kornstärke:	0,8 mm	Wasserbedarf:	8 - 9 l/Sack
Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³																
Mörtelgruppe:	MG P II nach DIN 18550																
Druckfestigkeit:	CS II (1,5 - 5,0 N/mm ²) nach EN 998-1																
Brandverhalten:	A1 nach EN 998-1																
Wasseraufnahme:	W 2 nach EN 998-1, wasserabweisend																
μ-Wert:	≤ 20 nach EN 998-1																
Kornstärke:	0,8 mm																
Wasserbedarf:	8 - 9 l/Sack																
Verpackung	25 kg-Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette																
Farbtöne	<p>Weiß.</p> <p>DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz kann auf Vorbestellung eingefärbt nach DRACHOLIN Farbtonkarten F 2000 und Meditera geliefert werden. Die verwendeten Trockenpigmente sind alkalibeständig und lichtecht.</p> <p>Wichtiger Hinweis: Alle mineralischen Putze neigen insbesondere bei Mischmauerwerk, feuchter und nasskalter Witterung zur Fleckenbildung. DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz muss deshalb mit DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe im Farbton des Putzes egalisiert werden. Verbrauch ca. 200 ml/m². Ein längeranhaltender Schutz vor Algen- und Pilzbefall bedarf zusätzlicher Maßnahmen. Bitte die technische Information „Algen und Pilzbefall an Fassaden-Maßnahmen“ beachten.</p>																
Untergrundvorbehandlung	Der Untergrund muss staubfrei, sauber, trocken und frei von Algenbefall sein. Altputz Schicht für Schicht auf Tragfähigkeit prüfen. Kalkfarben, auch in Zwischenschichten, mürbe und schwach abgebundene Oberputze, sandende																

Bitte wenden!

Grundputze, bitumen- oder teerähnliche Anstriche sind z. B. keine tragfähigen Untergründe. Bei durch Luftverunreinigungen stark verschmutzten Untergründen, z. B. Fassaden an stark befahrenen Straßen sollten nach dem gründlichen Reinigen ein Voranstrich mit DRACHOLIN Egalisier-Grund (Quarzbrücke), 2 Teile EG-Grund mit 1 Teil Wasser verdünnt, aufgebracht werden.

Verarbeitung

1 Sack zu 25 kg mit ca. 8 - 9 l Wasser zu einer gut verarbeitbaren Masse anrühren. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden lang verarbeitbar. DRACHOLIN Einlagen-Renovierputz kann in einer Schichtdicke von 3 bis 8 mm zum Ausgleichen von Unebenheiten in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Der Einlagen-Renovierputz kann von Hand aufgezogen werden oder mit allen handelsüblichen Putzmaschinen gefördert und gespritzt werden. Den Einlagen-Renovierputz in gewünschter Schichtdicke gleichmäßig mit der Traufel plan ziehen. Anschließend nach Belieben mit der Kelle, Traufel oder Spachtel strukturieren und sobald der Putz angezogen hat mit weicher Bürste „verwaschen“. Alternativ den Einlagen-Renovierputz aufziehen und mit Schwamm- bzw. Filzscheibe filzen. Bei kritischen Fassadenflächen, z. B. Fachwerk, Mischmauerwerk, sollte ein Glasgittergewebe vollflächig zur Armierung in die Spachtelung eingebettet werden. Zusammenhängende Flächen sind zügig und ansatzfrei zu bearbeiten. Immer im Schatten der Sonne hinterher arbeiten. Der frische Putz ist vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen, die Flächen sind ggf. mit Planen abzuhängen.

Verarbeitungstemperatur

Zwischen +5 °C und +25 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Nicht bei Frostgefahr und starker Sonnenbestrahlung verarbeiten.

Trockenzeit

Je nach Witterung und Temperatur 3 - 6 Tage, bevor die DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe gestrichen wird. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedere Temperaturen können die Trockenzeit verlängern. Die Abbindezeit beträgt ca. 4 Wochen.

Lagerung

Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.
In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.

Verschmutzungen

Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken.
Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Entsorgung

Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.

Qualitätsüberwachung

DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.

Sicherheitshinweise

Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Der Putz ist nach TRGS 613 chromatarms.

Technische Information

Stand 05/2006

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.